

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 21.

Mittwoch den 26. November

1875.

Pfründeauschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Gündlingen, Decanats Breisach, mit einem Einkommen von beiläufig 1500 fl.

Friedingen, Decanats Engen, mit einem Einkommen von beiläufig 1000 fl.

Großschönach, Decanats Linzgau, mit einem Einkommen von 750 fl.

Unterfürnach, Decanats Billingen, mit einem Einkommen von 800 fl.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

II.

Sasbach, Decanats Endingen, mit einem Einkommen von beiläufig 1700 fl.

Wyhl, Decanats Endingen, mit einem Einkommen von beiläufig 1100 fl.

Brezingen, Decanats Buchen, mit einem Einkommen von 750 fl. und mit der Verbindlichkeit, eine Provisoriumschuld von 175 fl. 51 kr. durch eine jährliche Zahlung von 20 fl. auf Kapital und 5%igen Zins zu tilgen.

Niedererschach, Decanats Triberg, mit einem Einkommen von 950 fl. und mit der Verbindlichkeit, einen jährlichen Beitrag von 100 fl. zur Pension des resignirten Pfarrers Matt auf dessen Lebensdauer zu leisten.

Berenthal, Decanats Sigmaringen.

Die Bewerber um diese Pfründen haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung an Seine Bischöflichen Gnaden, den Hochwürdigsten Herrn Erzbischofsverweser zu wenden.

III.

Wilflingen, Decanats Hedingen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Fürsten Carl Anton von Hohenzollern gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb vierzehn Tagen bei der Fürstlichen Hofcammer in Sigmaringen einzureichen.

IV.

Storzingen, Decanats Beringen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten von Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb vierzehn Tagen bei der Fürstlichen Domänenkanzlei in Donaueschingen einzureichen.

V.

Dettensee, Decanats Haigerloch.

Die Bewerber um diese Pfründe haben sich innerhalb vierzehn Tagen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung an Seine Bischöflichen Gnaden, den Hochwürdigsten Herrn Erzbischofsumsverwejer zu wenden.

Diensternennungen.

Vom venerablen Landcapitel Ettlingen wurde Pfarrer Johann Georg Belzer in Ettlingenweier zum Kammerer und Pfarrer Anton Schäffer in Malsch zum Definitor gewählt und durch Erlaß Erz. Capitels-Vicariates vom 16. October Nro. 8089, bezw. Nro. 8340 bestätigt.

Vom venerablen Landcapitel Neuenburg wurde Kammerer und Pfarrer Josef Kleiser in Steinenstadt zum Decan gewählt und durch Erlaß Erz. Capitels-Vicariates vom 30. October Nro. 8516 bestätigt.

Fromme Stiftungen.

Zur Heiligenpflege in Einhart 100 fl. von Antonia Ott zur Abhaltung einer Anniversarmesse für ihren † Ehemann Matthä Ott und ihren Sohn Friedrich und nach dem Ableben der Stifterin auch für diese.

Zur Heiligenpflege in Hechingen 50 fl. von dem † Johann Holzapsel, Fürstl. Heching. Büchsenspanner zur Abhaltung einer Anniversarmesse.

Zum Pfarrfond in Ruolsingen 50 fl. von den Erben des Josef Heinzle zu einem Jahrtag für ihn und seine † Ehefrau; ebendahin 50 fl. von Anna M. Böhner geb. Kirchhofer zu einer Jahrtagsmesse für ihren † Ehemann und ihre Tochter.

In den Kirchenfond in Gernsbach von dem † Roman Strobel von Obertsoth 25 fl. zur Fassung des Altars und 100 fl. zur Unterhaltung von Grabsteinen ev. zur Lesung von heil. Messen.

In den Kirchenfond in Pfohren von einigen ungenannten Personen 875 fl. 57 kr. zur Renovation und Ausschmückung der Kirche und zu Stationsbildern gegen Abhaltung einer jährlichen hl. Messe.

Zum Kirchenfond in Meersburg 1000 fl. von Mathias Metzger in Hemmenhofen zur Anschaffung und Unterhaltung von Kirchengeräthschaften für die Pfarrkirche, die Unterstadt-kapelle und die Todtenkapelle.

In den Filialkirchenfond in Dangstetten 100 fl. von dem in Endingen † Decan und Pfarrer Teuffel zu einem Anniversar-seelenamt.

In den Gottesackerkapellenfond in Rheinheim 60 fl. von der Wittwe des Ferdinand Roder, Theresia geb. Spitznagel zu einer Jahrtagsmesse.

In den Kapellenfond in Sulzbach, Pf. Ettlingenweier, 100 fl. von den Erben des † Alois Bürger ohne Belastung und 75 fl. zur Abhaltung eines Seelenamtes.

In den Kapellenfond in Bechtersbohl 65 fl. von der † Wittwe des Andreas Brehm, Franziska geb. Kupfer zur Lesung einer hl. Anniversarmesse.

In die St. Jakobspflege in Beringendorf 50 fl. von Mathäus Gaiser, St. Jakobspfleger zur Abhaltung einer hl. Messe.

In den Münsterkirchenfond in Freiburg 50 fl. von Pfeifer-Ebinger in Luzern zu einer Anniversarmesse für seine † Eltern Martin Pfeifer und Catharina geb. Sturm und deren Sohn Karl.

In den Gottesackerkapellenfond daselbst 150 fl. von Geistl. Rath, Decan und Pfarrer Franz in Schliengen zu einer Seelenmesse und zur Instandhaltung des Grabes seiner Eltern.

Ebendahin 60 fl. zu einer hl. Messe für die † Frau Regierungsrath Anna Gözmann geb. Sinchondt.

In die Münsterpfarrkirche von † Lorenz Roth 50 fl. zu einer hl. Messe und 367 fl. 51 kr. zu einem Altar.

Ebendahin 50 fl. zu einer Anniversarmesse für die im Krieg 1870/71 in hiesiger Stadt gestorbenen franzöf. Soldaten.

Ebendahin 60 fl. von † Walburga Runk zu einer hl. Messe für die Familie Runk. Ebendahin 50 fl. von † Rosa Dorn von Thennenbach zu einer hl. Messe und 25 fl. von Rosa Biscellio zu einem Altar.